

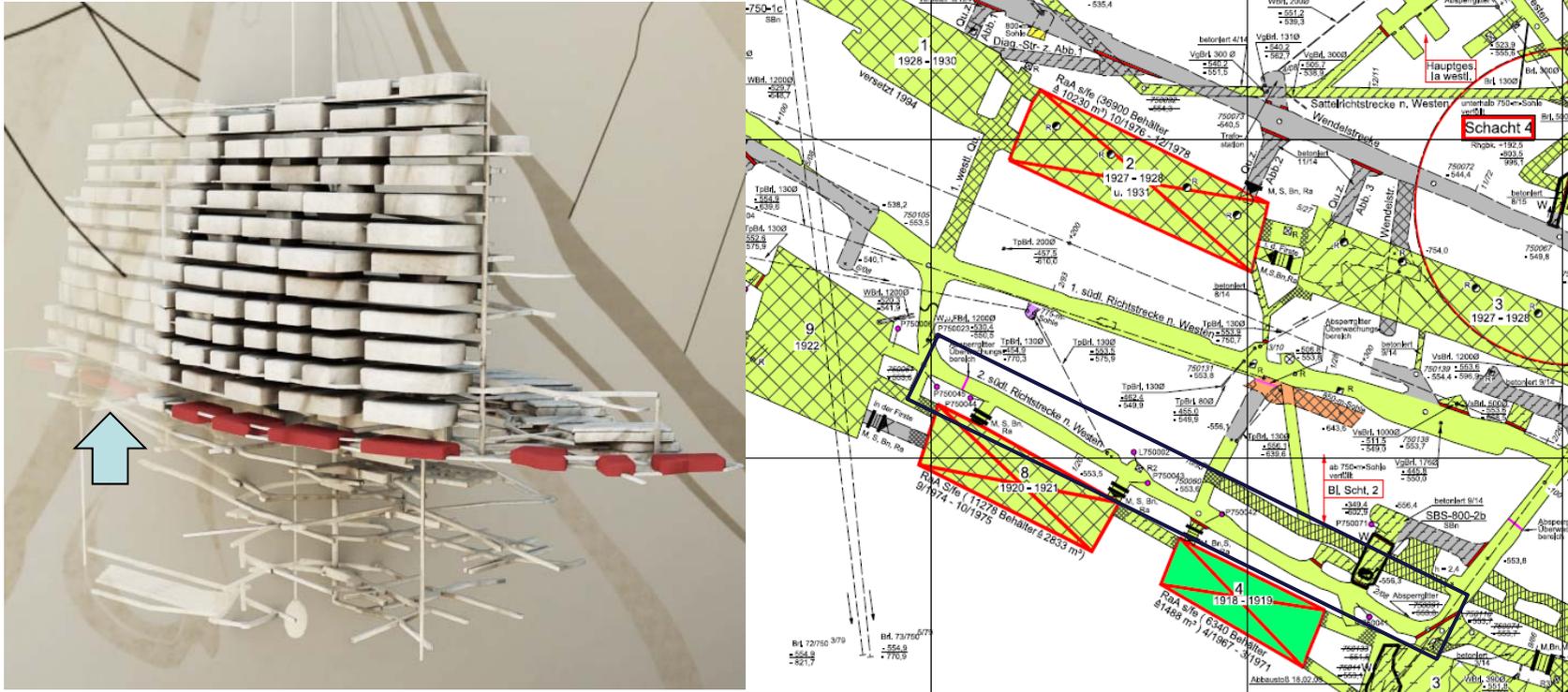
Projekt Asse II

- Risikoabwägung -

zum weiteren Vorgehen im Bereich der
2. südlichen Richtstrecke nach Westen, 750 m-Sohle

A2B-Sitzung am 20.05.2016

Gegenstand und Zielsetzung



2. südlichen Richtstrecke nach Westen, 750 m-Sohle (2sRnW750)

Diskussionsstand (Kurzfassung)

- 2012:
 - Diskussionen über das Thema „Drainage“
 - Diskussionen zur Bewirtschaftung der Lösungsstellen über Bohrungen nach Verfüllung
- 2013:
 - Löserfall bei den Verfüllmaßnahmen vor ELK 10, zeugt von der Instabilität und Notwendigkeit des Abwerfens der Strecken
- 2014:
 - Forderung der AGO für ein schlüssiges Drainagekonzept für den Fall, dass eine Offenhaltung nicht möglich ist
 - Durch Verfüllung der Hinterfahrung des Blindschachtes 2 und erfolgreiche Fassung der Lösungsstellen von der 700-m-Sohle aus, wird die Funktion der Bewirtschaftung über Bohrungen nachgewiesen.
 - Konzept zur Lösungsfassung und zum Monitoring
 - Stellungnahme der AGO

Diskussionsstand (Kurzfassung)

- 2015:
 - Fachliche Bewertung der AGO Stellungnahme
 - Bericht zu den technischen Möglichkeiten der Offenhaltung der 2. südlichen Richtstrecke nach Westen auf der 750-m-Sohle (2sRnW750)
- 2016:
 - Fertigstellung der Risikoabwägung am 19.04.2016. Sie bildet die Grundlage der Entscheidung, die im Rahmen der Betreiberverantwortung getroffen wird
- 06.05.2016: Entscheidung BfS (siehe Pressemitteilung)
 - Sicherheit geht vor: Maßnahmen in 750 Meter Tiefe zur Minderung des Notfallrisikos ... Dieses Vorgehen schränkt gleichzeitig in einem Notfall die Ausbreitung von radioaktiven Stoffen ein und verbessert somit die Sicherheit. ... Die Schadensvorsorge und die Sicherung des Bergwerkes werden auch von der zuständigen Fachaufsicht gefordert. ... Eine weitere Offenhaltung der Bereiche im Umfeld der Einlagerungskammern, wie sie die Asse-Begleitgruppe fordert, ist nicht mit Sicherheitszielen vereinbar.



Abwägungskriterien (alphabetisch geordnet):

- Betrieblicher Strahlenschutz, Kontaminationsverschleppung
- Einfluss auf die Rückholung
- Früherkennungsmöglichkeiten eines Notfalls
- Gebirgsmechanik
- Prognosegüte (Abbau von Ungewissheiten)
- Radiologische Auswirkungen infolge eines AÜL (Schadensvorsorge)
- Wirtschaftlichkeit



Ergebnis:

- Die „**Verfüllung**“ der 2. südlichen Richtstrecke nach Westen auf der 750m-Sohle weist **beherrschbare Risiken** auf
- Die „**Offenhaltung**“ der 2. südlichen Richtstrecke nach Westen auf der 750m-Sohle weist **inakzeptable und nicht kompensierbare Risiken** auf

Verfüllung der 2. südlichen Richtstrecke ist so früh wie möglich durchzuführen, um auch weiterhin die bestmögliche Schadensvorsorge gewährleisten zu können!